



Reiseinformationen zum Bildungsurlaub BU 09-16

Stand: Januar 2016

Griechenland / Thessaloniki *Die Krise und ihre Folgen*

veranstaltet von *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. und Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung e.V.

Seminarzeiten

Seminarbeginn: Sa. 22.10.2016 um 21 Uhr am Hotel in Thessaloniki mit der Begrüßung bei einem gemeinsamen Abendessen

Seminarende: Sa. 29.10.2016 nach dem Frühstück

Es wird kein Vorbereitungstreffen stattfinden. Ausführliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen vor der Reise per Post zu.

Teilnahmebeitrag

Die Teilnahme an der Reise kostet 845 €. Der Betrag beinhaltet An- und Abreise, das Programm, die Unterkunft im Doppelzimmer, Halbpension, anfallende Transportkosten vor Ort, Reiseleitung, Eintritte und Pausengetränke.

Unterkunft

Wir sind im „Tourist Hotel“ untergebracht, welches in der Innenstadt in einem belebten Viertel in der Nähe des Hafens und der Heinrich-Böll-Stiftung Thessaloniki liegt.

Adresse: Mitropoleos 21, 546 24 Thessaloniki, Tel.: +30 2310 270501

<http://www.touristhotel.gr/en/>

Im Teilnahmebeitrag inbegriffen ist die Unterbringung in Doppelzimmern. Die Buchung eines **Einzelzimmers** ist gegen einen **Aufpreis von 119 €** möglich.

An- und Abreise

Die An- und Abreise per Germanwings-Flugreise (inkl. Transfer) ist im Teilnahmebeitrag von 845 € inbegriffen. Die Flugzeiten sind nach jetzigem Informationsstand wie folgt:

Hinflug: 22.10. HH-Thessaloniki 06:00-09:35 // Rückflug: 29.10. Thessaloniki-HH 10:15-11:55.

Die Reise kann auf Anfrage auch ohne Hin- und Rückflug gebucht werden und kostet dann 545 €. Voraussetzung ist, dass Sie sich bei Interesse unbedingt vor Ihrer Buchung mit uns in Verbindung setzen!

Reiseleitung

Die Reise wird von Friederike Wirtz und Simon Cames geleitet (Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg und Bildungswerk Berlin). Vor Ort haben wir mit Maria Graikou zusätzlich eine Reiseleitung aus Thessaloniki, die uns die griechische Kultur näher bringen und auch das Dolmetschen bei den nichtdeutschsprachigen Terminen übernehmen wird.

Thematischer Schwerpunkt der Reise

Das Land an der Ägäis ist von der wirtschaftlichen Krise und dem Spardiktat der EU schwer gezeichnet. Gleichzeitig ist es für viele Geflüchtete die erste Station auf europäischem Boden.

Auch wenn die Krise in Griechenland etwas aus dem Blickfeld geraten ist, hat sich für viele Menschen die Situation seit dem Sommer kaum verbessert. Kein europäisches Land hat in der Nachkriegszeit eine so lange und tiefe Rezession erlebt, jede und jeder Fünfte lebt heute in Armut. Die Sparmaßnahmen, auf die sich Athen mit seinen Partner/innen aus der Eurozone und mit dem Internationalen Währungsfonds einigen musste, setzen das Land erheblich unter Druck. Die Lage wird nicht leichter durch die Tatsache, dass die Asylzuständigkeitsregelung der EU mit der sogenannten Dublin-Verordnung die Verantwortlichkeit und Lasten auf die EU-Außenstaaten abschiebt. Bereits vor der Schuldenkrise konnte Griechenland die Anforderungen, welche die hohen Zahlen von Schutzsuchenden stellen, kaum angemessen bewältigen. Von den mehr als einer Million Menschen, die im vergangenen Jahr die EU erreichten, kamen etwa 850.000 über die griechischen Ägäis-Inseln.

Was muss sich in Europa für Europa ändern? Welche Spielräume bleiben, wenn Politik und Gesellschaft weitgehend von der Sparpolitik bestimmt werden? Und wie kann eine solidarische, funktionale Flüchtlingspolitik in Europa aussehen?

Unser Reiseziel Thessaloniki (oder kurz: Saloniki) ist mit über 320.000 Einwohner/innen die zweitgrößte Stadt Griechenlands. Das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der griechischen Region Makedonien ist mit seinem kosmopolitischen Erbe ein spannender Ort mit turbulenter Geschichte. Und in jüngster Zeit machte der Bürgermeister der Stadt als unkonventioneller Reformier von sich reden. Wie begegnet die Stadt der Krise? Und wie geht die Stadt mit Flüchtlingen um? Mit Gesprächen vor Ort möchten wir uns gemeinsam ein Bild von der Stadt und ihrer Einwohner/innen machen. Wir treffen auf Menschen aus Politik, Nichtregierungsorganisationen und Gesellschaft.

Programmpunkte

- * Besuch der Heinrich-Böll-Stiftung
- * Stadtrundgang zu den Sehenswürdigkeiten Thessalonikis
- * Treffen mit zivilgesellschaftlichen Akteur/innen
- * Besuche von Initiativen der Flüchtlingsarbeit
- * Gespräche mit Politiker/innen
- * Treffen mit Gewerkschaftsvertreter/innen
- * ... und weitere.

Interessante Literatur für den thematischen Einstieg

- * Agriopoulos (Hg.): Griechenland im europäischen Kontext: Krise und Krisendiskurse (Staat - Souveränität - Nation), Springer VS 2016
- * Klemm/Schultheiß (Hg.): Die Krise in Griechenland: Ursprünge, Verlauf, Folgen, Campus Verlag 2015
- * Varoufakis, Yanis: Bescheidener Vorschlag zur Lösung der Eurokrise, Antje Kunstmann Verlag 2015
- * Gregor Kritidis: Griechenland auf dem Wege zum Maßnahmestaat? Autoritäre Krisenpolitik und demokratischer Widerstand. Offizin, 2014
- * Eberhard Rondholz: Griechenland: Ein Länderportrait, Ch. Links Verlag 2011
- * Martin Pristl: Gebrauchsanweisung für Griechenland, Pieper 2010

* Simone Peter/Reinhard Bütikofer: „Europa kann sich keinen Grexit erlauben“, Gastbeitrag im Handelsblatt vom 24.04.2015

<http://app.handelsblatt.com/politik/international/gastbeitrag-zu-griechenland-europa-kann-sich-keinen-grexit-erlauben/11686136.html>

Stornofristen und Gebühren

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei einem Rücktritt später als drei Monate vor Seminarbeginn (später als Do. 21.07.2016) der volle Teilnahmebeitrag als Ausfallgebühr zu zahlen ist, sollte es keine/n Nachrücker*in auf Ihren Platz geben. Bei einem Rücktritt bis drei Monate vor Beginn des Bildungsurlaubs wird eine Stornogebühr von 110 € berechnet.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Reise nur stattfinden wird, wenn eine Mindestanzahl von 12 Teilnehmenden erreicht wird. Dies gilt für alle Bildungsreisen, die unser Bildungswerk veranstaltet. Für den Fall, dass Sie sich für eine selbständige An- und Abreise entschieden haben, möchten wir Sie deshalb auf das Risiko aufmerksam machen, das Ihnen bei einer frühzeitigen Buchung des Fluges entsteht. Falls sie dennoch bereits jetzt einen Flug buchen möchten, denken Sie bitte an eine Reiserücktrittsversicherung.

Reiserücktrittsversicherung

Die Versicherung muss unmittelbar nach Erhalt Ihrer Anmeldebestätigung abgeschlossen werden. Möglich ist dies bei dem Reisebüro „FairLines“, Kleiner Schäferkamp 32, 20357 Hamburg, Tel. 040 44 14 56, Fax 040 44 05 70 oder in einem Reisebüro in Ihrer Nähe.

Wir empfehlen Ihnen sehr, eine solche Versicherung abzuschließen (s.o.).

Informationen zur Beantragung von Bildungsurlauben

Das Recht auf Bildungsurlaub ist in Hamburg (und anderen Bundesländern) gesetzlich verankert: Jede/r Arbeitnehmer/in in Hamburg hat Anspruch auf fünf Tage Bildungsurlaub (BU) im Jahr bzw. zehn Tage in zwei Jahren. Dieser Anspruch erstreckt sich auch ausdrücklich auf politische Bildung. Bildungsurlaub hat den Zweck sich abseits der Alltagspflichten gemeinsam mit anderen mit einem gesellschaftspolitischen Thema zu befassen. Was unter Bildungsurlaub zu verstehen ist definiert das Hamburgische Bildungsurlaubsgesetz, welches es seit 1974 gibt. Jeder BU muss vom Amt für Weiterbildung als BU anerkannt werden. BUs müssen Sie bei Ihrer/Ihrem Arbeitgeber/in frühzeitig, jedoch spätestens sechs Wochen vor dem Seminar, beantragen. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung, die Sie bitte Ihrer/Ihrem Arbeitgeber/in vorlegen. Nach dem Seminar erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Stand: 25. Januar 2016 / Änderungen vorbehalten